



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen
Telefon (0 72 43) 9 00 01
Telefax (0 72 43) 9 00 04
Internet: <http://valora.de>
E-Mail: info@valora.de

VEH AG • Postfach 912 • 76263 Ettlingen

Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG

sowie Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG - Stand: 14.04.2014

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen

(WKN 760 010 / ISIN DE0007600108)

Ungeprüfte Umsatz- und Ergebniszahlen zum 1. Quartal 2014

Im 1. Quartal 2014 wurde bei schwachen Basisgeschäft sowie einem Sonderertrag aus dem Verkauf einer nicht dem Umsatz zuzurechnenden Option auf eine Nachzahlung auf bereits früher verkaufte Nachbesserungsrechte ein leicht negatives Ergebnis erzielt. Mit einem Quartalsergebnis von ca. -31 TEUR (Vj. 104 TEUR) und einem Wertpapierumsatz von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR) liegen wir ertragsseitig unter Plan. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres konnten wir noch Sondereffekte durch Umsätze mit Nachbesserungsrechten der Bank Austria AG in Höhe von 0,8 Mio. EUR verzeichnen.

Bei der Betrachtung zum 31.03.2014 kommt es zu stichtagsbezogenen saldierten Abschreibungen in Höhe von rund 31 TEUR (Vj. 23 TEUR Aufwertung), so dass wir aktuell ein operativ ausgeglichenes Ergebnis ausweisen.

Der gesamte Wertansatz des börsennotierten und nicht börsennotierten Wertpapierbestandes beläuft sich zum 31.03.2014 auf ca. 0,7 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR). Der vorhandene Liquiditätsbestand in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR (Vj. 0,8 Mio. EUR) soll auch in der Zukunft unsere voll umfängliche Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit von Banken absichern.

Beteiligungen, Börsenaspiranten und Squeeze-Out-Kandidaten > TEUR 100 / Position

Bei den börsennotierten Squeeze-Out-Kandidaten befinden sich die Allg. Gold & Silberscheideanstalt AG und die MAN AG im Bestand. Die jeweiligen Beteiligungen haben eine Höhe von max. 244 TEUR.

Perspektiven 2014

Am Samstag, den 29. März, fand die erste Aufsichtsratssitzung der VEH AG in 2014 statt, bei der die aktuelle Situation vom Vorstand erörtert wurde. Nachdem der Januar mit einem Sonderertrag gleich gut startete, waren wir für unsere Planungen zuversichtlich. Jedoch verlief das Basisgeschäft mit dem Handel von unnotierten Aktien und geschlossenen Fonds sehr schwach, was in den Umsatzzahlen erkennbar ist. Aus heutiger Sicht planen wir nun einen Jahresgesamtertrag von 3 Mio. EUR und ein ausgeglichenes Ergebnis vor Zu- und Abschreibungen. Sollte es nachhaltig jedoch zu negativen Ergebnissen kommen, muss auch ein geordneter Rückzug aus dem Geschäft in Betracht gezogen werden. Der Versuch den seit Jahren rückläufigen Handel mit unnotierten Aktien durch neue Geschäftsfelder zu stabilisieren ist bisher leider wenig erfolgreich. Gründe sind allzu oft die ständig neuen gesetzlichen Hürden und Anforderungen in vielen Bereichen.

Liquiditätsrisiken sind für das Geschäftsjahr 2014 aufgrund der hohen Eigenkapitalfinanzierung nicht erkennbar.

Klaus Helffenstein – Vorstand